

ÖGUT GmbH

Hollandstraße 10/46, A-1020 Wien TEL +43.1.315 63 93 FAX +43.1.315 63 93-22 EMAIL office@oegut.at WEB www.oegut.at



ÖGUT GmbH, Hollandstraße 10/46, A-1020 Wien

Security Kapitalanlage AG
Burgring 16
A-8010 Graz

Wien, 26.03.2024

Betreff: Nachhaltigkeitsgutachten für den Fonds „Apollo Nachhaltig New World“

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns, Ihnen das ÖGUT-Nachhaltigkeitsgutachten des Fonds „Apollo Nachhaltig New World“ übermitteln zu können. Wir haben den „Apollo Nachhaltig New World“ einschließlich der zu Grunde liegenden Nachhaltigkeits-Methodik und -Prozesse begutachtet. Blickwinkel waren (1) allgemeine Standards und Usancen im Bereich des Nachhaltigen Investments sowie (2) die Ansprüche an einen Fonds aus Sicht der ÖGUT-Zertifizierung der Betrieblichen Vorsorge- und Pensionskassen.

Datengrundlagen der Prüfung waren insbesondere folgende Dokumente und Quellen:

- Fondspräsentation und Prospekt
- Halbjahres- und Rechenschaftsbericht
- Factsheet
- Monatsreport per 31. Jänner 2024
- Portfolio per 31.01.2024
- nachhaltiges Anlageuniversum (1. Quartal 2024)
- rfu Ländermodell, rfu Unternehmensmodell
- „Nachhaltigkeitsbezogene Offenlegung“ auf der Website

Wenn Sie dazu Fragen haben, können Sie sich selbstverständlich jederzeit an uns wenden.

Mit freundlichen Grüßen

Monika Auer
ÖGUT-Generalsekretärin

1. Beschreibung

Allgemeines

Der Apollo Nachhaltig New World ist ein Publikumsfonds nach Österreichischem Investmentgesetz. Der Anleihenfonds wurde im September 2017 aufgelegt. Tranchen und ISIN-Codes: A-Tranche AT0000A1XFG6, A2ST-Tranche AT0000A1XFH4, A3-Tranche AT0000A1XFJ0, AST-Tranche AT0000A2UX42, T-Tranche AT0000A1XFK8. Bei den mit dem Namenszusatz ST gekennzeichneten Tranchen (sog. Sozialtranchen) wird die Verwaltungsgesellschaft regelmäßig einen bestimmten Anteil bezogen auf das Fondsvermögen speziellen Projekten im Themenbereich Nachhaltigkeit und/oder Soziales widmen.

Das Fondsvolumen zum Stichtag 31.01.2024 betrug ca. 274,7 Mio. EUR. Der Fonds erfüllt die Europäischen Transparenzleitlinien für Nachhaltigkeitsfonds. Anzumerken ist, dass seit 01.01.2024 dieser Transparenzkodex nicht mehr aktiv ist.

Der Apollo Nachhaltig New World stellt ein Finanzprodukt gemäß Art. 8 der EU-Offenlegungs-VO dar.

Anlagepolitik & -instrumente

Der Apollo Nachhaltig New World ist ein aktiv gemanagter Anleihenfonds mit Anlageschwerpunkt auf Schwellenländer (Emerging and Developing Economies). Strategie: „Angestrebt wird ein gut diversifiziertes Schwellenländeranleihen Portfolio mit Fokus auf nachhaltige Emittenten, das durch effizientes Zusammenspiel von Währungssicherungen und gezielten Spreadinvestments eine attraktive Ertragsquelle darstellen soll“.

Der Apollo Nachhaltig New World investiert überwiegend (mindestens 51%) in Staatsanleihen von Schwellenländern, die „entsprechend nachhaltigen Kriterien ausgewählt werden“. Außerdem dürfen zur kurzfristigen Liquiditätshaltung Geldmarktinstrumente bis zu 49% des Fondsvermögens erworben werden. Diese Investitionen sind nicht auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet.

Partner

Als Kapitalanlagegesellschaft des Fonds mit gleichzeitiger Verantwortung für das Asset Management fungiert die Security Kapitalanlage Aktiengesellschaft, Graz. Depotbank für das Produkt ist die Liechtensteinische Landesbank (Österreich) AG, Wien.

Externer Dienstleister für die Nachhaltigkeitsanalyse sowohl im Corporate- als auch im Sovereign-Segment ist die rfu – Mag. Reinhard Friesenbichler Unternehmensberatung.

**Vergleich zur
Letztprüfung**

Gegenüber der Letztprüfung im Dezember 2021 haben keine wesentlichen Änderungen der Anlagepolitik, der zulässigen Instrumente und der Partnerstruktur stattgefunden.

2. Methodik

Allgemeines

Der Fonds Apollo Nachhaltig New World fördert bzw. unterstützt ökologische und/oder soziale Merkmale im Rahmen seiner Anlagepolitik, indem er ethische und nachhaltige Kriterien bei den Investitionsentscheidungen berücksichtigt. Die verwendeten Methoden zur Bemessung der erfüllten ökologischen und/oder sozialen Merkmale sind u.a. die intern und extern festgelegten Mindeststandards sowie die Best-in-Class- und Ausschlusskriterien.

Mindest- und Ausschlusskriterien

Die **Mindeststandards** beruhen einerseits auf externen Mindeststandards (ÖGUT RIS) und andererseits auf einer freiwilligen Selbstverpflichtung durch interne Mindestkriterien. Der ÖGUT RIS basiert auf Divestment, wodurch auf Basis einer konkreten „Black List“ Unternehmen mit ethisch besonders problematischen Geschäftsaktivitäten und Staaten mit besonders unethischen Praktiken aus dem Portfolio ausgeschlossen werden. Als **interne Mindestkriterien** gelten die Ausschlüsse von Investitionen in (1) Geschäftsaktivitäten mit Kohle, (2) Fracking und Abbau von Ölsanden und (3) arktische Bohrungen.

Für staatliche Emittenten gelten zusätzlich folgende **Ausschlusskriterien**: (1) Atomwaffen und sonstige Massenvernichtungswaffen, (2) Todesstrafe, (3) nicht demokratische Regierungsformen, (4) offensive Militärpolitik (>4% des BIP), (5) Konflikte/Kriegsführung, (6) Menschenrechtsverletzungen, (7) Unzureichende Klimapolitik, (8) Expansive Nuklearenergiepolitik, (9) „massive Korruption“ (in Form eines CPI Index <25) sowie (10) Nicht-Einhaltung der UN-Biodiversitätskonvention.

Für Unternehmen gelten folgende Ausschlusskriterien: u.a. umsatzbasierende Schwellenwerte bspw. in den Bereichen Abtreibung, Alkohol Atomenergie, Glückspiel, Pornographie, Rüstung, Arbeitsrechtsverletzungen, Menschenrechtsverletzungen und kontroverse Geschäftspraktiken.

Positivkriterien / Best-in-Class

Nach dem Best-in-Class-Prinzip werden nur Emittenten ausgewählt, die innerhalb ihrer Branche die geforderten Nachhaltigkeitskriterien am besten erfüllen. Dabei werden auf Emittenten- und Portfolioebene geforderte Mindest-Scores

eingehalten. Diese Positivkriterien sehen vor, dass nur in Emittenten investiert werden kann, deren Performance-Score über einem gewissen Quartilsschwellenwert des Gesamtuniversums liegt. Zusätzlich muss der gewichtete Mittelwert des jeweiligen Fondsportfolios mindestens einem gewissen Quartilsschwellenwert des gerateten Gesamtuniversums entsprechen. Die Beurteilung der ökologischen und/oder sozialen Performance eines Unternehmens erfolgt unter Beiziehung externer Datenanbieter anhand unterschiedlicher branchenübergreifender sowie -spezifischer Kriterien. Die nachhaltigkeitsbezogenen Daten kommen von der rfu Reinhard Friesenbichler Unternehmensberatung.

Für Unternehmen werden rund 100 Kriterien, operationalisiert über ca. 400 qualitative und quantitative Indikatoren, angewendet. Diese sind in eine Matrix mit vier Management-Ebenen und sechs Stakeholdergruppen eingeordnet (inkl. Analyse der Produkte/Dienstleistungen). Die Gewichtung der Kriterienfelder und Kriterien erfolgt abhängig u.a. von Branche und Position des Unternehmens in der Wertschöpfungskette. Ergebnis ist ein Rating auf der neunstufigen Skala von C- bis A+ bzw. - im Fall einer eingeschränkten Datenlage - ein sogenanntes indikatives Rating mit breiteren Ratingklassen (a, ab, ... c) und umfassen sämtliche wichtige Aspekte der Nachhaltigkeit in den Dimensionen „Social“ und „Environmental“ und münden in ein Nachhaltigkeitsrating auf einer zwölfstufigen Skala von D- bis A+.

Analyse- & Invest- mentprozess

Die rfu aktualisiert jährlich die Ratings der Länder und alle ein bis maximal zwei Jahre jene der Unternehmen und stellt diese nachhaltigen Anlageuniversen dem Fondsmanagement quartalsweise zur Verfügung. Das Asset Management bedient sich im Zuge ihrer nachgelagerten wirtschaftlichen Anlagenentscheidung ausschließlich aus diesen Universen. Im (umweltzeichenkonformen) Standardanspruch des rfu-Modells sind nur Titel mit Status „qualified“ investierbar. In Emerging Markets ist dieser Anspruch schwer umsetzbar. Zum Zweck der Diversifikation liegen die Gewichtungslimits der einzelnen ESG-Klassen daher bei mind. 65% „qualified“ und „medium profile“ sowie bei max. 35% „low profile“. Zusätzlich wurde eine Mindestquote für nachhaltige Anleihen (Green Bonds oder Social Bonds) eingeführt. Diese liegt bei mind. 25%.

Beurteilung der Methodik

Der Apollo Nachhaltig New World berücksichtigt praktisch alle gängigen sowie teilweise darüber hinaus gehende Ausschlusskriterien für Staaten und für Unternehmen und hat diese in anspruchsvoller Weise operationalisiert. Die Positivkriterien bzw. die angewandte Analyse- und Rating-Methodik entsprechen dem State of the Art Nachhaltigen Investments.

Es existiert eine Mindestquote von 65% für die Kategorien „qualified“ und „medium profile“. Weiters gibt es eine Maximalquote für die Kategorie „low profile“ in Höhe von 35%. Zusätzlich wurde eine Green- und Social Bonds Quote von mindestens 25% eingeführt, mit dem Ziel, diese Quote sukzessive zu erhöhen. Aus Sicht der ÖGUT sind Green und Social Bonds interessante Vehikel, um eine positive Wirkung im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung zu erzeugen.

Im Rahmen der ÖGUT-Prüfung für Betriebliche Vorsorge- und Pensionskassen entspräche die Methodik des Apollo Nachhaltig New World der Kategorie „explizit nachhaltig“, erhält aber einen kleinen Abschlag vom Maximalwert aufgrund des reduzierten Positiv-Anspruchs.

3. Portfolio

Portfoliostruktur Das Portfolio des Apollo Nachhaltig New World per 31.01.2024 besteht, der deklarierten Anlagepolitik entsprechend, zu rund 87% aus Staats-, staatsnahen bzw. supranationalen Anleihen, zu etwa 12% aus Unternehmensanleihen und < 1% Cash und Sonstiges. Der Anteil der Green- und Social Bonds beträgt 30%.

Übereinstimmung mit gängigen ... Im Apollo Nachhaltig New World sind zum Stichtag Emittenten im Ausmaß von 5,7% von den ÖGUT-Ausschlusskriterien betroffen:

Ausschlusskriterien

Emittent	Fondsanteil	Kriterium (Anmerkungen)
Marokko	1,85	Rüstungsausgaben
Kolumbien	0,98	Rüstungsausgaben
Kenia	0,41	Menschenrechtsverletzungen
Namibia	0,57	Rüstungsausgaben
Senegal	1,89	Menschenrechtsverletzungen
Summe	5,70	

... Positivkriterien Der Fonds zeigt zum Stichtag ein positives Nachhaltigkeitsprofil. Der Anteil der Positionen von hoher Nachhaltigkeitsqualität ist hoch.

Übereinstimmung mit fondseigenen Nachhaltigkeitskriterien Die Bestände des Fonds stimmen mit den zulässigen Anlageuniversen gemäß rfu überein.

Entwicklung Die letzte Überprüfung des Fonds fand mit Stichtag 28.10.2021 statt. Das Ausmaß der von Ausschlusskriterien betroffenen Emittenten hat sich von 4,5% (10/2021) auf 5,7% (01/2024) erhöht. Die leichte Erhöhung hat keine Auswirkung auf den Score des Fonds.

Beurteilung des Portfolios Das Portfolio des Apollo Nachhaltig New World verstößt per 31.01.2024 zu 5,7% des Portfoliovolumens gegen ÖGUT-Ausschlusskriterien.

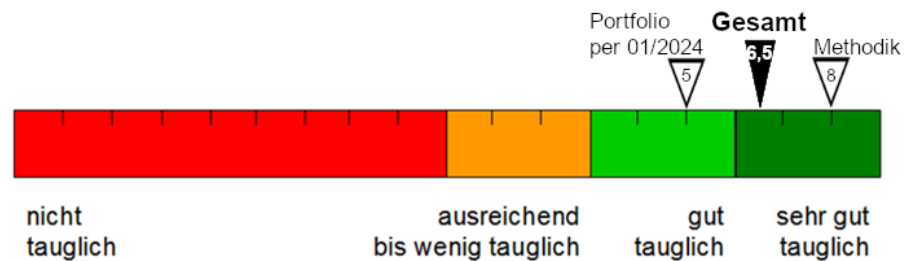
Ein klar positives Nachhaltigkeitsprofil ist erkennbar. Der mittlerweile auf 30% angewachsene Anteil an Green Bonds im Anleihensegment ist sehr positiv zu

sehen. Im Rahmen der ÖGUT-Prüfung für Betriebliche Vorsorge- und Pensionskassen entspräche das Portfolio des Apollo Nachhaltig New World mit 5 Punkten einer guten Nachhaltigkeitsqualität.

4. Gesamtbeurteilung

Beurteilung aus Sicht des ÖGUT Die Gesamtbewertung eines Fonds im Rahmen der ÖGUT-Prüfung für Betriebliche Vorsorge- und Pensionskassen ergibt sich aus dem Mittelwert der Beurteilungen für Methodik und Portfolio.

Labels ... zum Stichtag Der Apollo Nachhaltig New World würde demnach - bezogen auf den Prüfungsstichtag 31.01.2024 – eine Gesamtbeurteilung von 6,5 Punkten erhalten und sich somit in der Kategorie „sehr gut tauglich“ befinden.



Risiken & Potentiale Die Bewertungsdimension Methodik birgt keine realistischen Risiken einer Verschlechterung. Potenzial besteht kurzfristig in der Verringerung des Verstoßes gegen die ÖGUT- Ausschlusskriterien.